



Datenblatt Ehevertrag

I. Sachverhaltsangaben

1. Persönliche Daten:

	Ehegatte/Ehegattin 1 (z. B. Ehemann)	Ehegatte/Ehegattin 2 (z. B. Ehefrau)
Name		
Geburtsname		
Vorname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Standesamt		
Name des Vaters		
Name der Mutter Geburtsname der Mutter		
Anschrift		
Telefon privat		
Telefon geschäftlich		
Staatsangehörigkeit		
gemeinsame Kinder		
Kinder aus anderen Verbindungen		

ggf. Datum und Ort der Eheschließung:

2. Vermögen

	Ehegatte/Ehegattin 1 (z. B. Ehemann)	Ehegatte/Ehegattin 2 (z. B. Ehefrau)
vor allem: Grundstücke, Unternehmensbeteiligungen		
zu erwartendes Vermögen		
Auslandsvermögen, vor allem Immobilien, Unternehmensbeteiligungen		



3. Lebensplanung

(z. B. Ehemann ist/will sich selbstständig machen, Ehefrau wird im Betrieb des Mannes mitarbeiten, widmet sich jedoch vorwiegend der Kindererziehung oder: Ehefrau will stets berufstätig sein, selbst wenn Kinder kommen etc. - Ehetypen!)

3. Erklärung des gesetzlichen Eherechts

- a) Zugewinnausgleich
- b) Versorgungsausgleich
- c) Unterhaltspflichten in Trennungszeit und nach einer Scheidung

4. Ermittlung der Regelungswünsche

II. Güterrecht

zum Beispiel:

1. Gütertrennung im Sinne des Gesetzes
2. Ausschluss des Zugewinns für den Scheidungsfall
3. Herausnahme einzelner Gegenstände aus dem Zugewinnausgleich
4. Herausnahme des festgelegten Anfangsvermögens aus dem Zugewinnausgleich
5. Befristeter Ausschluss des Zugewinnausgleichs bis Ehe x Jahre gedauert hat
6. Auflösend bedingter Ausschluss des Zugewinns, z.B. bis zur Geburt eines gemeinsamen Kindes
7. Verringerung der Ausgleichsquote



8. Festsetzung des Anfangsvermögens
9. Gütergemeinschaft (selten gewollt, wenn: Rückmeldung an Notar)
10. Sonstiges

III. Versorgungsausgleich

zum Beispiel:

1. Totalausschluss
2. Auflösend bedingter Ausschluss des Versorgungsausgleichs für den Fall, dass ein Kind geboren wird
3. Befristeter Ausschluss des Versorgungsausgleichs bis die Ehe wenigstens x Jahre gedauert hat
4. Verringerung der Ausgleichsquote
5. Versorgungsausgleich nur zugunsten eines Partners, im Übrigen Ausschluss
6. Ausschluss anderer als gesetzlicher Versorgungsanwartschaften vom Versorgungsausgleich
7. Gesetzliche Regelung
8. Sonstiges

IV. Unterhalt

vgl. separaten Bogen hierzu.

Kombinationen des Ausschlusses mit der Übertragung von Vermögenswerten, z.B. Grundstücken oder der Begründung von Zahlungsverpflichtungen in eine Kapitallebensversicherung, vorzugsweise Zahlung von Einmalbeträgen.



V. Hinweis auf das gesetzliche Erbrecht

Hinweis insbesondere darauf, dass der Ehegatte nur in den seltensten Fällen alleine erbt, sondern meistens die Eltern oder die Kinder des Verstorbenen mit. Hinweis auf die Möglichkeit kostengünstig einen Erbvertrag zusammen mit dem Ehevertrag abzuschließen, allerdings auch auf die Probleme des Erbvertrages (Achtung: Rücktrittsrecht möglich) hinweisen.

ggf. Aufnahme- und Gestaltungsbogen Erbrecht verwenden!

VI. Sonstiges Auftrag an den Notar

Hiermit wird der Auftrag zur Fertigung eines Entwurfs bestätigt.

Auf die jeweilige Kostenfolge wurde hingewiesen, insbesondere auch darauf, dass Entwürfe kostenpflichtig sind, auch wenn es nicht zur Beurkundung kommt. Ansonsten sind die Entwürfe in der Beurkundungsgebühr enthalten.

Wir wünschen einen Entwurf per Mail per Post

Vorab als Scan oder Kopie: Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde oder Familienstammbuch!

Zum Termin bitte Geburtsurkunde und ggf. Heiratsurkunde oder Familienstammbuch mitbringen!

Dresden, den

.....
Unterschrift Auftraggeber

Unsere Datenschutzerklärung können Sie gern von unserer Website www.puels-kahlisch.de herunterladen.